



Ziele

5 Der Deutschunterricht der gymnasialen Qualifikationsphase knüpft an die in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten an und verfolgt weiterhin die im Rahmenplan Deutsch Sekundarstufe I formulierten fachlichen, fachübergreifenden und persönlichkeitsbildenden Ziele. Er vermittelt den Schülerinnen und Schülern ein breites Orientierungswissen über Literatur und ihre Geschichte, über Medienprodukte, Sprache und Kommunikationsprozesse und legt besonderen Wert auf Verfahren zur Erschließung von literarischen und anderen Textsorten. In diesem Zusammenhang darf der Begriff Orientierungswissen nicht als bloße Anhäufung von isolierten Kenntnissen und Fertigkeiten verstanden werden, sondern er verweist auf ein curriculares Unterrichtsprinzip, das eine zunehmende Vernetzung von Wissensbeständen zu einem Sinn erhellenden Verstehen des für den Entwicklungs- und Bildungsprozess des Lernenden bedeutsamen Informationshorizonts ermöglicht. Damit befähigt der Unterricht die Jugendlichen zur selbstständigen Aneignung auch komplexerer Texte und Medienprodukte und bestärkt sie in einer reflexiv-analytischen Herangehensweise mit dem Ziel einer kritischen Auseinandersetzung; er ermutigt sie aber durch die Begegnung mit Literatur auch zu ästhetischen Erfahrungen als Grundlage einer erweiterten und intensivierten Ich- und Welterfahrung und zur produktiven und kreativen Auseinandersetzung mit ihnen.

10 Mit der stärkeren Betonung der text- und sprachgeschichtlichen Kontexte, der fachsprachlich gestützten Analyse, der distanzierenden Reflexion über Sachverhalte, Zusammenhänge und Verfahren und damit auch des Methodenbewusstseins leistet er einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftspropädeutischen Aufgabe der Qualifikationsphase. Er legt so inhaltliche und methodische Grundlagen für ein Hochschulstudium und trägt dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler nach Abschluss ihrer Schulzeit als kompetente Mitglieder einer lese- und schreibfähigen, differenziert und erfolgreich kommunizierenden Gemeinschaft am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben teilhaben können; er bestärkt sie darin, sich dabei an den Werten des Grundgesetzes und der humanistischen und aufklärerischen Tradition zu orientieren.

15 Der Deutschunterricht der Qualifikationsstufe zielt mit seiner integrativen Verbindung der vier Arbeitsbereiche auf ein vernetztes und vernetzbares Orientierungswissen. Im Arbeitsbereich „Erschließen von Texten und Medienprodukten“ erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Verfahren zur methodisch gesicherten Erschließung literarischer und pragmatischer Texte; der Unterricht führt an komplexere Werke der Literatur heran. Die Schülerinnen und Schüler erwerben ein Grundwissen zu den wichtigsten Epochen der deutschen Literaturgeschichte, das es ihnen ermöglicht, literarische Texte in ihren jeweiligen Kontexten zu verstehen. Bei der Beschäftigung mit Sachtexten und Medienprodukten werden die Schülerinnen und Schüler in Analyse und Interpretation befähigt, sich selbstständig mit komplexeren nicht-literarischen Texten und medialen Gestaltungen zu beschäftigen und sich kritisch mit kulturellen Phänomenen der Gegenwart auseinander zu setzen. Sie üben die zur Darstellung ihrer Ergebnisse geeigneten analytischen wie produktiven Schreibformen. Dabei entwickeln sie zugleich ihre Kompetenzen im sprachlich richtigen, stilistisch angemessenen und gedanklich differenzierten und plausiblen Gebrauch der Schriftsprache und des mündlichen Darstellens weiter. Im Arbeitsbereich „Reflexion über Sprache“ werden die in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse weiterentwickelt und dienen – im Sinne des integrativen Ansatzes – jetzt besonders der Verfeinerung und Ausdifferenzierung von Textanalyse und literarischer Interpretation. Darüber hinaus erwerben die Schülerinnen und Schüler Orientierungswissen in Bezug auf Sprachgeschichte, Sprachsystem, kommunikative Funktion von Sprache sowie Sprachphilosophie; auch die Bedeutung des Sprachwandels für das Verständnis von Texten und Lebenswelten sowie Dialekt, Soziolekt, Zweisprachigkeit, Spracherwerb, Sprechen-Denken-Wirklichkeit gehören dazu.

Orientierungswissen

**Analyse und Reflexion, Kritik
Ästhetische Erfahrungen**

Wissenschaftspropädeutik

Teilhabe am öffentlichen Leben

Wertorientierung

**Integration der Arbeitsbereiche
Texterschließungsverfahren und Schreibformen
Texte / Medien und Kontexte
Literaturgeschichte**

Theoriegestützte Sprachreflexion und Textanalyse